

Musikalische Kulturgüter Südtirols in der Schweiz präsentiert

## Blick in eine „Schatztruhe“

Das „Referat Südtirol“ des „RISM“ („Répertoire International des Sources Musicales/Internationales Quellenlexikon der Musik/Repertorio Internazionale delle Fonti Musicali“) unter der Leitung von Univ.-Doz. Dr. Hildegard Herrmann-Schneider präsentierte bei einem internationalen RISM-Arbeitstreffen im Kloster Einsiedeln in der Schweiz den Stand der äußerst erfolgreichen Aktivitäten in Südtirol.

Hier werden, wie in vielen Ländern der Welt, Musikhandschriften und Musikdrucke als wichtigste Überlieferungsträger der Musikgeschichte Tirols mit neuesten Methoden wissenschaftlich dokumentiert und erschlossen. Herrmann-Schneider informierte über ihre Arbeitsergebnisse im Diözesanarchiv Brixen, über Details der dort kürzlich erfolgten Mozart-Identifizierung (die „Dolomiten“ berichteten), dazu über die 50 Südtiroler Musikarchive, die das RISM-Referat Südtirol 2004–2006 ausfindig gemacht und gesichtet hat.

Diese stellen mit ihren mehr als 16.000 Musikhandschriften und -drucken kostbare Wissensspeicher dar und beinhalten bislang völlig unbekannte musikalische Dokumente, zurück bis in das 15. Jahrhundert (vgl. dazu den Bericht in der Juli-Ausgabe des „Schlern“).

RISM-Mitarbeiter Dr. Franz Gratl bot einen Einblick in sei-



Vor der „Hofpforte“ des Klosters Einsiedeln (v.r.) Klaus Keil, Leiter der RISM-Zentrale in Frankfurt/Main, Gastgeber P. Lukas Helg OSB, Christoph Wolff von der Harvard-University, Hildegard Herrmann-Schneider, Franz Gratl

Repro: „D“/RISM Referat Südtirol

ne laufende Inventarisierung des Musikarchivs im Franziskanerkloster Bozen: Dort gibt es weltweit einmalige Zeugnisse, nicht nur zur vortrefflichen Musikpflege der Franziskaner in Südtirol seit etwa 1700, sondern auch etwa zur Werküberlieferung Haydns und Mozarts, die zur Klärung bislang fraglicher Autorschaften beitragen.

Die gegenwärtige Dokumen-

tation der musikalischen Kulturgüter in Tirol genießt in der Fachwelt einen hervorragenden Ruf. Ab 2008/09 sind von RISM weltweit erfasste Daten, somit auch die aus Südtirol, in der „Virtuellen Fachbibliothek Musik“ im Internet abrufbar. Die Tagungsteilnehmer in Einsiedeln kamen aus zwölf europäischen Ländern, aber auch aus den USA, aus Kanada, Japan und Brasilien.